

Jahreshauptversammlung 2013

Weltfrauentag

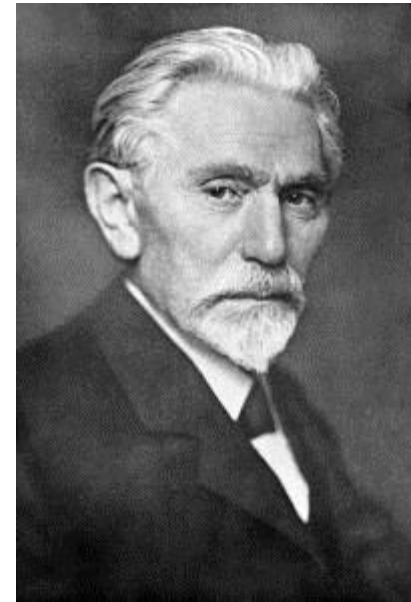


Jahreshauptversammlung 2013

Weltfrauentag - Geschichte

Durch Menschen wie August Bebel, die sich für die Rechte der Frauen eingesetzt haben und Gleichberechtigung und freies Wahlrecht für Frauen forderten (1891), ist langsam die Idee zum Weltfrauentag gewachsen.

Allerdings dauerte es noch bis 1918, bis die Frauen wählen gehen durften und somit am politischen Geschehen in Deutschland mitbestimmen konnten.



August Bebel
(1840 – 1913)

Jahreshauptversammlung 2013

Weltfrauentag - Geschichte

Auf der Zweiten Internat. Sozialistischen Frauenkonferenz am 27. August 1910 in Kopenhagen schlug Clara Zetkin die Einführung eines internationalen Frauentages vor. Die Idee stammt aus den USA, wo die Frauen der Sozialistischen Partei Amerikas (SPA) 1908 ein Nationales Frauenkomitee gründeten. Sie beschlossen, einen besonderen nationalen Kampftag für das Frauenstimmrecht zu initiieren.

Der Beschluss in Kopenhagen lautete:

„Im Einvernehmen mit den klassenbewussten politischen und gewerkschaftlichen Organisationen des Proletariats in ihrem Lande veranstalten die sozialistischen Frauen aller Länder jedes Jahr einen Frauentag, der in erster Linie der Agitation (Werbung) für das Frauenwahlrecht dient. [...] Der Frauentag muß einen internationalen Charakter tragen und ist sorgfältig vorzubereiten.“



Clara Zetkin
(1857 – 1933)

SPD

Frammersbach

Jahreshauptversammlung 2013

Weltfrauentag - Geschichte

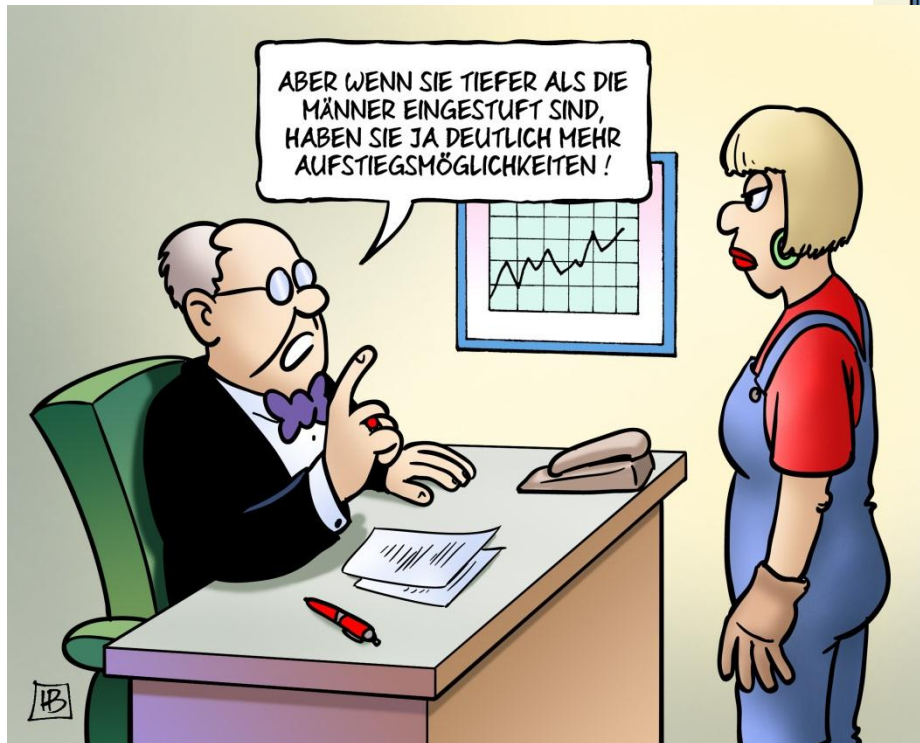
Der erste Frauentag wurde dann am 19. März 1911 in Dänemark, Deutschland, Österreich-Ungarn und der Schweiz gefeiert. Seit 1921 ist er international am 8. März und in vielen Ländern ein gesetzlicher Feiertag. Das beherrschende Thema der ersten Jahre war die Forderung nach dem freien, geheimen und gleichen Frauenwahlrecht.

Zwischen 1933 und 1945 wurde der Weltfrauentag von den Nazis offiziell verboten.

Wichtige Forderungen der Frauenbewegung heute sind die Frage nach der Rolle von Frauen in politischen Entscheidungsprozessen sowie der weltweite Kampf gegen Unterdrückung und Gewalt gegen Frauen und Mädchen.

Jahreshauptversammlung 2013

Weltfrauentag - „Gleichstellung“ heute



SPD

Frammersbach

Jahreshauptversammlung 2013

Weltfrauentag - „Gleichstellung“ heute

“Der gesellschaftliche Fortschritt lässt sich exakt messen an der gesellschaftlichen Stellung des schönen Geschlechts (die Häßlichen eingeschlossen).”

Karl Marx an Ludwig Kugelmann, 12. Dezember 1868

Was wollen Frauen?

- Das Leben nach eigenen Vorstellungen gestalten können (Familie/Karriere)!
- Für gleiche Leistung auch gleich bezahlt werden!
- In Vereinen, Politik und Beruf mitreden und mitentscheiden!

SPD

Frammersbach

Jahreshauptversammlung 2013

Weltfrauentag – Familie und Beruf

Teilhabe am öffentlichen Leben, in Beruf, Freizeit, Politik, Ehrenamt, usw. ist nur möglich, wenn Familie und Beruf miteinander in Einklang gebracht werden können.



Kinderbetreuung und Schule am Wohnort.

Jahreshauptversammlung 2013

Weltfrauentag – Politische Mitbestimmung



Was erleichtert Frauen den „Schritt“ in die Politik?

Wie kann man vor Ort Einfluss nehmen?

Welche Themen müssen angegangen werden?

Die Sozialdemokratin Annemarie Renger ist ein Beispiel dafür, dass man sich mit Mut und Ausdauer auch in „Männerdomänen“ durchsetzen kann.



Jahreshauptversammlung 2013

Weltfrauentag – Fazit



Es gibt noch viel zu tun – dafür werden auch weiterhin engagierte Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten benötigt!

